

Medienmitteilung

## **Mosambik-Besuch: Bundespräsident Alain Berset besucht Projektgebiet von SolidarMed**

Luzern, 9. Februar 2023

**Bundespräsident Alain Berset besucht die Provinz Cabo Delgado, wo SolidarMed seit mehr als 20 Jahren im Schweizer Auftrag tätig ist. In dieser Region im Norden des Landes ist die humanitäre Not gross. Seit 2017 schwelt ein Konflikt bei dem hunderttausenden von Menschen zur Flucht gezwungen wurden. SolidarMed leistet medizinische Hilfe in Flüchtlingslagern und unterstützt die lokalen Gesundheitsbehörden.**

Mosambik. Seit 2017 treiben in den Küstenbezirken der nördlichen Provinz Cabo Delgado nicht-staatliche und schwer bewaffnete Gruppierungen ihr Unwesen. Dörfer werden überfallen, Menschen enthauptet. Die bereits zuvor von Wirbelstürmen, Hunger und schwacher Gesundheitsversorgung stark gebeutelte Bevölkerung leidet. Aufgrund der gewalttätigen Unruhen im Norden sind in der Provinz Cabo Delgado rund 1.5 Mio. Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen. Die Gesundheits- und Nahrungsmittelversorgung ist nicht mehr gewährleistet. Die Hälfte der geflohenen Kinder ist chronisch unterernährt.

Am 9. Februar besucht Bundespräsident Alain Berset und seine Delegation die nördliche Provinz Cabo Delgado. SolidarMed engagiert sich als DEZA-Programmorganisation im Auftrag der Schweizerischen Eidgenossenschaft seit über 20 Jahren für eine bessere Gesundheitsversorgung in der Region. Durch die Schweizer Unterstützung wird der Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen wie Wasser- und Gesundheitsversorgung verbessert, wobei SolidarMed sich besonders für letzteres einsetzt.

Derzeit fokussiert die Organisation sich auf die medizinische Nothilfe der über 800'000 Geflüchteten. Mobile Gesundheitsteams besuchen die Umsiedlungsdörfer, Hygienekampagnen und die Beschaffung kritischer medizinischer Güter sind Teil des Projekts. Weiter tragen Projekte zur Stärkung des Gesundheitssystems dazu bei, die Gesundheitsversorgung der Menschen zu verbessern. «Die Not in den Dörfern dieser Gegend ist schon ohne Geflüchtete gross. Auch die ortsansässigen Menschen leben in grosser Armut», berichtet Barbara Kruspan, Landeskoordinatorin Mosambik von SolidarMed.

### ***Humanitäre Krise trotz wertvollen Bodenschätzen***

Mosambik verfügt im Norden des Landes über grosse Bodenschätze. Dazu gehört die weltweit derzeit grösste Rubinmine mit einem Schürfwert von 1 Milliarde US\$ und Minen von Grafit, das u.a. für die Herstellung von Akkus in Elektroautos verwendet wird. 2010 wurde die schätzungsweise viertgrösste Reserve an Erdgas entdeckt. Letzteres hat durch den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine und den damit einhergehenden Beschaffungsunsicherheiten neue Aufmerksamkeit erlangt. Politiker und Energiekonzerne sind bestrebt die Gewalt zu stoppen, um an die Reserven zu kommen. Frieden wäre vorerst aber wohl das Einzige, was die lokale Bevölkerung davon hätte.

**Hinweis:** am Donnerstag, 9. Februar 2023 berichtet SRF1 in der Sendung 10vor10 voraussichtlich über die Situation und Arbeit von SolidarMed in Cabo Delgado.

**Fakten Mosambik** (Quellen: Weltbank, WHO):

- Einwohner:innen: 31 Millionen
- Lebenserwartung bei Geburt: 61 Jahre
- Kindersterblichkeit\*: 70.55
- Müttersterblichkeit: 289 von 100.000 Lebendgeburten
- HIV-Rate (Erwachsene): 12,3%

\* Todesfälle <5 Jahre je 1'000 Lebendgeburten

**Video** (Gespräch aufgezeichnet am 26. Oktober 2022): Erfahren Sie von Barbara Kruspan, Länderkoordinatorin Mosambik, mehr über die Situation vor Ort [Link](#)

**Weitere Information:**

Pierina Maibach, Kommunikation und Medien, SolidarMed, [p.maibach@solidarmed.ch](mailto:p.maibach@solidarmed.ch),  
+41 (0)78 760 50 81 / +41 (0)41 310 66 60

**Interviewmöglichkeit:**

Barbara Kruspan, Länderkoordinatorin von SolidarMed in Cabo Delgado, Mosambik, steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Pierina Maibach.

**Bilder:**

Die Bilder (Fotograf: Ricardo Franco) können Sie [hier](#) herunterladen.

**SolidarMed – Zusammenarbeit die wirkt**

SolidarMed verbessert die Gesundheitsversorgung von mehr als 3 Millionen Menschen in Kenia, Lesotho, Mosambik, Tansania, Sambia, Simbabwe, Südafrika und Indien. Die Schweizer Non-Profit-Organisation mit Sitz in Luzern stärkt gezielt bestehende medizinische Einrichtungen und bildet das einheimische Gesundheitspersonal aus und weiter. Die Projekte entstehen in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Spitälern, Gesundheitszentren und Behörden, begleitet von Gesundheitsfachleuten vor Ort. Als Schweizer Non-Profit-Organisation mit Zewo-Zertifikat arbeitet SolidarMed effizient, gewissenhaft und transparent. SolidarMed überprüft alle Projekte kontinuierlich nach ihrer Wirksamkeit und verbessert sie entsprechend.

[www.solidarmed.ch](http://www.solidarmed.ch)